

**Zusammenstellung
der eingegangenen Anfragen für die
Fragestunde der Kreistagssitzung
am 22. Juni 2011
- TOP 26 -**

1. Anfrage von Herrn Hendrik Heller aus der letzten Kreistagssitzung vom 13.04.2011 betr. Erhalt des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ im Rahmen des Wirtschaftsförderkonzeptes:

„Die Kreisverwaltung hat sich vorgenommen, das fertig gestellte Wirtschaftsförderkonzept langfristig umzusetzen. In der Kreistagssitzung am 8. September 2010 wurde von der NPD beantragt, auf Kreisebene den Erhalt des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ im Rahmen einer verbesserten Wirtschaftsförderung zu beschließen, was keine Mehrheit fand. Ich frage die Verwaltung:

1. Wurde durch das Beratungsunternehmen ExperConsult der Erhalt des o. g. RAL-Gütezeichens im Wirtschaftsförderkonzept favorisiert?

Wenn ja, ist die Umsetzung dieser Maßnahme geplant?

Wenn nein,

2. Plant die Kreisverwaltung innerhalb der nächsten Jahre den Erhalt der o. g. RAL-Zertifizierung? Wenn nein, warum ist dies nicht der Fall?“

2. Anfrage von Herrn Tobias Kammler vom 15.06.2011

„In der Niederschrift der Kreistagssitzung vom 13. April 2011 ist das Kreistagsmitglied Carolin Kost als entschuldigt gemeldet. Laut dieser Niederschrift hat die Kreistagsvorsitzende dies in der Feststellung der Beschlussfähigkeit auch so vorgetragen. Dies ist meiner Ansicht nach nicht korrekt. In der Aufzählung, welche Kreistagsmitglieder entschuldigt gefehlt haben, wurde der Name Carolin Kost nicht genannt. Die Niederschrift ist in dieser Form also nicht korrekt. Ich frage daher:

1. Wann lag eine Entschuldigung für die Nichtteilnahme an der Sitzung und in welcher Form vor?

2. Lag jeweils eine Entschuldigung für die Nichtteilnahme dieses Kreistagsmitgliedes an den vorangegangenen Sitzungen vor?

3. Wurde das Fehlen ausreichend begründet?

4. Wurden in der Vergangenheit jemals Ordnungsmittel für unentschuldigtes Fehlen verhängt?

3. Anfrage von Herrn Tobias Kammler vom 15.06.2011:

„Im Kreisjournal 09/11 schrieb das Landratsamt Stellen zum Leiter sowie zur Aufsichtskraft für die Gemeinschaftsunterkunft Gerstungen aus.

1. Wie hoch sind die Personalkosten für die jeweiligen Stellen?
2. Wie hoch sind die jährlichen Sachkosten, die für die Ausübung der jeweiligen Stellen anfallen?“

4. Anfrage von Herrn Tobias Kammler vom 15.06.2011

„Im Kreisjournal 09/11 schrieb das Landratsamt eine Stelle zur „Aufsichts- und Reinigungskraft“ in der Asyl-Gemeinschaftsunterkunft Gerstungen aus. Aus der Aufgabenbeschreibung geht hervor, dass der Stelleninhaber die Gemeinschaftsküchen, Flure, Toiletten, Duschräume, das Treppenhaus sowie das Sozialbüro zu reinigen hat.

Ich frage den Landrat:

1. Wie hoch sind die Personalkosten für diese Stelle?
2. Wie hoch sind die jährlichen Sachkosten, die für die Ausübung dieser Stelle anfallen?
3. Wie viele Bewerbungen sind bisher eingegangen?
4. Weshalb soll die Reinigungskraft o. g. Aufgaben erledigen, insbesondere die Toiletten-, Küchen-, Flur- und Duschaumreinigung (zum Vergleich: in nahezu jedem Studenten- oder Schülerwohnheim müssen diese Aufgaben durch die Bewohner selbst ausgeführt werden)?
5. Welche gesetzlichen Grundlagen sind für die o. g. Aufgaben maßgeblich?“